

M1b Daniel in der Löwengrube – Storytelling-Vorlage (nach Daniel 6)

Material: Karten ausdrucken und zerschneiden, Symbole, die zu den einzelnen Abschnitten passen oder sie kontrastieren.

Darius wurde König. Und er setzte 120 Statthalter ein in seinem Königreich und darüber drei hohe Beamte. Daniel war einer davon.	Daniel war außergewöhnlich begabt, er übertraf alle hohen Beamten und Statthalter. Das bemerkte der König und wollte Daniel die Verwaltung für das ganze Königreich übertragen.
Da wurden die anderen Beamten neidisch und wollten Daniel eine Falle stellen. Aber Daniel hatte bisher keine Fehler gemacht. Und er war sehr gläubig und betete dreimal am Tag zu seinem Gott.	Die Beamten eilten zum König und schlugen vor, dass alle Bitten im Land im nächsten Monat nur dem König vorgetragen werden dürfen – keinem anderen Menschen oder Gott. Wer dagegen verstößt, wird in die Löwengrube geworfen. Der König willigt ein.
Daniel hörte von der Vorschrift und ging in sein Haus. Im oberen Stockwerk hatte es offene Fenster, die in Richtung Jerusalem zeigten. Dreimal am Tag kniete er dort nieder, um zu beten und Gott zu preisen.	Die Beamten folgten Daniel und erwischten ihn beim Beten. Sie schnappten ihn und zerrten ihn vor den König. Der König wollte Daniel helfen, aber die Beamten sagten: Du darfst ein Gesetz, dass du selbst erlassen hast, nicht brechen.
Daniel wurde in die Löwengrube geworfen. Sie wälzten einen dicken Stein auf die Grube. Der König versiegelte den Stein und sprach Daniel zu: Dein Gott, dem du unerschütterlich dienst, er soll dich retten!	Der König fastet die ganze Nacht. Er konnte auch nicht schlafen. Und früh im Morgengrauen lief er zur Löwengrube und rief: Daniel, Knecht des lebendigen Gottes! Hat dein Gott, dem du unerschütterlich dienst, dich vor den Löwen retten können?
Daniel antwortete: Lang lebe der König! Mein Gott hat einen Engel geschickt, der hat den Löwen den Rachen verschlossen. So konnten sie mir nichts antun. Mein Gott weiß, dass ich unschuldig bin. Weder ihm noch dir gegenüber bin ich schuldig geworden.	Der König freute sich sehr und befahl, Daniel aus der Löwengrube herauszuholen. Er war völlig unverletzt, denn er hatte auf Gott vertraut.
Daraufhin ließ der König die Männer holen, die Daniel angeklagt hatten, und ließ sie in die Löwengrube werfen.	